

Niederschrift RAT/VIII/7

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 06.05.2010 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

Die Ratsmitglieder

Branse, Martin
Deitert, Manuel
Eimers, Alfred
Espelkott, Tobias
Everding, Clara
Isfort, Mechthild
Kreutzfeldt, Klaus-Peter
Lembeck, Guido
Meier, Frank
Meier, Lisa Margeaux
Mensing, Hartwig
Newman, Claudia
Rahsing, Ewald
Reints, Hermann
Schubert, Franz
Schulze Baek, Franz-Josef
Söller, Hubert
Steindorf, Ralf
Tendahl, Ludgerus
Wilde, Andreas

Von der Verwaltung

Gottheil, Erich	Allgemeiner Vertreter
Isfort, Werner	Kämmerer
Wisner-Herrmann, Sabine	Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Barenbrügge, Theodor
Eckstein, Karl
Fedder, Ralf
Riermann, Günter
Schenk, Klaus
Weber, Winfried

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte die Ratsmitglieder, die erschienenen Zuhörer und Herrn Wittenberg von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellte fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 27. April 2010 form- und fristgerecht eingeladen worden und die Beschlussfähigkeit trotz des Fehlens einiger Ratsmitglieder gegeben sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass man sich in der Sitzung des HFA am 05. Mai 2010 darauf verständigt habe, den vorgelegten Entwurf der Zuständigkeitsordnung nochmals zu überarbeiten und in der nächsten Ratssitzung am 27. Mai 2010 zu beschließen. Er schlage daher vor, den TOP 6 abzusetzen und die nachfolgenden Tagesordnungspunkte aufrücken zu lassen. Er ließ über diesen Vorschlag **abstimmen**:

Abstimmungsergebnis:

	19 Ja Stimmen
	1 Nein Stimme
	1 Enthaltung

Damit war die Änderung der Tagesordnung **angenommen**.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)

Es gab keine Fragen von Einwohnern.

2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

2.1 Sachstandsbericht zum Radwegbau an der K 32 im Ortsteil Osterwick - Herr Schulze Baek

Ratsmitglied Schulze Baek erkundigte sich nach dem Sachstand des Radwegbaus an der K 32 zwischen der Holtwicker Straße und Midlicher Straße.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass keine aktuellen Informationen des Kreises Coesfeld vorlägen, man aber kurzfristig mit dem zuständigen Mitarbeiter des Kreises Kontakt aufnehmen werde. Ein aktueller Bericht könne dann in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 20. Mai 2010 erfolgen.

2.2 Nutzung der Bürgersteige als Radweg vom Kreisverkehr an der Darfelder Straße bis zur Fußgängerampel am Fabianus-Kirchplatz im Ortsteil Osterwick - Herr Söller

Ratsmitglied Söller erkundigte sich, ob man den Radweg, der an der Darfelder Straße bereits von der Straße Kleining ortseinwärts bis zum Kreisverkehr geführt werde, nach dem Kreisverkehr bis zur Fußgängerampel am Fabianus-Kirchplatz auf

dem Bürgersteig fortsetzen könne, gegebenenfalls in diesem Bereich auch auf beiden Straßenseiten.

Bürgermeister Niehues sagte zu, diesen Vorschlag überprüfen zu lassen.

2.3 Kosten der Leistungsklage gegen den ehemaligen Bürgermeister Meyering - Herr Söller

Ratsmitglied Söller bezog sich auf seine Anfrage aus der Ratssitzung vom 28. Januar 2010 zu den Anwaltskosten der Leistungsklage gegen den ehemaligen Bürgermeister Meyering. Er fragte, ob es möglich sei, nicht nur wie bereits geschehen, die Anwaltskosten der Gemeinde und der Gegenseite sondern die Gesamtkosten des Verfahrens aufzulisten.

Bürgermeister Niehues sagte eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Antwort:

Kosten für den Anwalt der Gemeinde einschließlich Gutachten	12.665,17 €
Kosten für den Anwalt der Gegenseite	4.425,05 €
Gerichtskosten	<u>2.667,00 €</u>
Gesamtkosten	19.757,22 €

2.4 Sachstand zu den Umbaumaßnahmen und der Erstellung von Parkplätzen für die Arztpraxis im Ortsteil Osterwick - Herr Steindorf

Ratsmitglied Steindorf erkundigte sich, wie es mit den Umbaumaßnahmen des Hauses „Hauptstraße 23“ zu einer Arztpraxis und mit der Erstellung der Parkplätze aussehe.

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass dieses Thema einschließlich des von den Ratsmitgliedern gewünschten Alternativvorschlags für die Erstellung von Parkplätzen ausführlich in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 20. Mai 2010 behandelt werden solle. Die Einladung dazu werde den Ratsmitgliedern in der kommenden Woche vorliegen. Geplant sei auch ein Ortstermin. Er wolle dem nicht vorgreifen und sich daher an dieser Stelle nicht weiter äußern.

2.5 Baumbestand auf dem Geh- und Radweg an der B 474 im Ortsteil Holtwick - Frau Everding

Ratsmitglied Everding erkundigte sich nach den Eigentumsverhältnissen des Baumbestandes auf dem Geh- und Radweg an der B 474 im Ortsteil Holtwick, da von einigen Anliegern behauptet werde, die Bäume stünden auf Privatgrund.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass die Bäume entgegen der Ansicht der Anlieger auf Gemeindegrund stünden. Das geplante Gutachten werde nach der endgültigen

Verabschiedung und Genehmigung des Haushaltes und des HSK in Auftrag gegeben. Falls eine Fällung der Bäume empfohlen werde, sei wegen der Kosten eine politische Entscheidung notwendig. Die Anlieger müssten etwas Geduld aufbringen, zumal die Bäume jetzt im vollen Laub stünden und eine eventuell notwendige Fällung ohnehin erst im Herbst möglich sei.

Ratsmitglied Everding fragte, ob das Gutachten zwingend notwendig sei, da es ja auch Kosten verursache.

Bürgermeister Niehues bejahte dies, da nur durch Fachleute eine Beurteilung möglich sei, ob und wie die Wurzeln der Bäume Schäden an den unter dem Geh- und Radweg liegenden Versorgungsleitungen anrichteten. Die Kosten für das Gutachten seien im Haushaltsplan bereits veranschlagt.

2.6 Essenslieferung an die Offene Ganztagsgrundschule (OGS) im Ortsteil Darfeld - Herr Schubert

Ratsmitglied Schubert fragte, ob es sein könne, dass die Firma Vollmer, die bisher die Essenslieferung für die OGS im Ortsteil Darfeld übernommen habe, tatsächlich erst eine Woche vor dem Mensastart im Ortsteil Osterwick erfahren habe, dass sie nicht mehr liefern solle.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass als Träger der OGS hier die Kolpingsfamilie Osterwick in der Pflicht gewesen sei, rechtzeitig zu informieren und evtl. zu kündigen. Möglicherweise sei dies versäumt worden.

2.7 Ehemaliger Spielplatz am Bahndamm im Ortsteil Darfeld - Herr Schubert

Ratsmitglied Schubert teilte mit, dass durch die Auflösung des Spielplatzes am Bahndamm im Ortsteil Darfeld die so entstandene freie Rasenfläche nun als Hundeklo missbraucht werde. Die Anliegerfamilien hätten ihn hier um Unterstützung gebeten und nachgefragt, ob man dort eventuell auch wieder eine Bank aufstellen könne. Als Ansprechpartner nannte er die Familie Potthoff.

Bürgermeister Niehues sagte zu, die Angelegenheit mit den Anliegern zu erörtern.

2.8 Eigentumsverhältnisse des Geh- und Radwegs an der B 474 im Ortsteil Holtwick - Herr Lembeck

Ratsmitglied Lembeck bezog sich auf die bereits zuvor von Ratsmitglied Everding gestellte Frage zu den Bäumen auf dem Geh- und Radweg an der B 474 im Ortsteil Holtwick und bat nochmals um Information zu den Eigentumsverhältnissen.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass die fraglichen Bäume eindeutig auf Gemeindeground stünden.

Allgemeiner Vertreter Gottheil teilte ergänzend mit, dass er aus dem Schreiben aus

dem Jahr 1984, das im Besitz eines Anliegers sei, entgegen der Ansicht des Anliegers nicht lesen könne, dass der Gehweg zu den Grundstücken gehöre. Die Fläche sei eindeutig Gemeindegrund. Es gebe weitere Beispiele im Ortsteil Holtwick, wie z.B. die Gescherer Straße, wo die Anlieger einen Teil des gemeindlichen Weges für ihre Anpflanzungen nutzten. Damit bleibe aber das Grundstück dennoch Gemeindegut.

3 Bericht aus anderen Gremien

Berichte aus anderen Gremien erfolgten nicht.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen. Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

5 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Rosendahl Vorlage: VIII/126

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage VIII/126.

Wortmeldungen zum Thema erfolgten nicht

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des HFA und fasste folgenden Beschluss:

Die der Sitzungsvorlage Nr. VIII/126 als Anlage beigefügte 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja Stimmen
2 Nein Stimmen

6 Erneute Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Rosendahl für das Haushaltsjahr 2010 Vorlage: VIII/129

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage VIII/129 und auf die im HFA am 05. Mai 2010 bereits erfolgte Vorberatung.

Fraktionsvorsitzender Branse erklärte, dass die SPD-Fraktion gegen die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung stimmen werde. Er betonte, dass dies aber nichts mit dem zu korrigierenden Fehler zu tun habe, sondern nur mit dem Haushalt an sich. Die SPD-Fraktion sei noch immer der Ansicht, dass eine vorläufige Haushaltsführung die bessere Lösung gewesen wäre. Er glaube nicht, dass das beschlossene HSK konsequent umgesetzt werde.

Der Rat fasste folgenden **Beschluss**:

1. Die gegenüber der Beschlussfassung vom 25.03.2010 durch Einfügung eines neuen § 7 und die sich daraus ergebende Änderung der bisherigen §§ 7, 8 und 9 in §§ 8, 9 und 10 geänderte und als Anlage II der Sitzungsvorlage VIII/129 beigefügte Haushaltssatzung der Gemeinde Rosendahl für das Jahr 2010 wird beschlossen.
2. Eine Ausfertigung der beschlossenen Haushaltssatzung ist dem Original der Niederschrift beizufügen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja Stimmen
5 Nein Stimmen

**7 5. Änderung des Bebauungsplanes "Nord-West" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: VIII/130**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage VIII/130 und teilte mit, dass hier eine redaktionelle Änderung zu beachten sei. Es handele sich nicht um die 4. sondern die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Nord-West“. Er bat die Ratsmitglieder, diese Änderung handschriftlich vorzunehmen.

Fraktionsvorsitzender Branse fragte, ob diese Änderung denn mit dem beschlossenen HSK in Einklang zu bringen sei. Offenbar solle das beschleunigte Verfahren ja dazu dienen, dass noch vor dem 01. Juli 2010 Kaufverträge abgeschlossen werden sollten, die den Käufern ermöglichen würden, noch in den Genuss der Familienförderung zu kommen, die ab 01. Juli 2010 entfalle. Seiner Ansicht nach würde das den Ergebnisplan negativ beeinflussen. Die Grundstücke könnten laut Aussage vom Allgemeinen Vertreter Gottheil mit Gewährung der Familienförderung nicht kostendeckend verkauft werden. Also entstehe doch ein Minus, wenn diese Förderung noch gewährt werde. Er habe den Eindruck, dass das HSK nicht ernst genommen und auch nicht konsequent umgesetzt werde. Dennoch werde seine Fraktion der Änderung zustimmen.

Allgemeiner Vertreter Gottheil erläuterte, dass das beschlossene HSK die Familienförderung noch für ein halbes Jahr berücksichtige. Für bereits geschlossene Verträge sei die Förderung für Kinder, die innerhalb von 5 Jahren nach Abschluss des Vertrages geboren würden, noch zu gewähren. Es gehe bei der Änderung des Bebauungsplanes in erster Linie um die Möglichkeit, 2-geschossig bauen zu können. Die Interessenten seien im Moment noch kinderlos und wollten mit dem Abschluss des Kaufvertrages lediglich die Option auf die Gewährung der Familienförderung sicherstellen. Es sei nicht sicher, dass sie auch tatsächlich in Anspruch genommen werde. Zum Vergleich dazu nannte er ein Beispiel aus dem Ortsteil Holtwick, wo es am 23. Juni 2010 zu einer Vertragsunterzeichnung kommen werde. Die Käufer hätten bereits drei Kinder und damit sei eine Förderungssumme von 10.500 € definitiv zu gewähren. Man könne in diesem zeitlich eng begrenzten Zeitraum nicht unterschiedliche Entscheidungen treffen und den Interessenten im Ortsteil Darfeld die Möglichkeit der Familienförderung verweigern. Er sehe hier kein Problem in der rechtswirksamen Umsetzung des HSK.

Abschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 5. Änderung des Bebauungsplanes „Nord-West“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB für das Gebiet, das dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/130 beigefügten Planausschnitt (Abgrenzungsplan) zu entnehmen ist, wird beschlossen. Dieser Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

Gemäß § 13a i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 und § 3 Abs. 2 BauGB wird die öffentliche Auslegung der Planunterlagen beschlossen.

Dieser Beschluss ist gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 3 Nr. 1 und 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8 Mitteilungen

8.1 Besuch des Regierungspräsidenten Dr. Paziorek in Rosendahl

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass am 26. Mai 2010 der offizielle Antrittsbesuch des Regierungspräsidenten Dr. Paziorek in der Gemeinde Rosendahl stattfinden werde. Geplant sei ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden im Rathaus. Eine entsprechende Einladung dazu ergehe schriftlich. Anschließend finde ein Pressegespräch in der neuen Mensa der Verbundschule statt. Rektor Enting werde die Verbundschule vorstellen. Um 13:00 Uhr sei ein gemeinsames Mittagessen in der Mensa geplant.

8.2 Informationsveranstaltung für den Ideenwettbewerb zum Generationenspielplatz

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass am 31. Mai 2010 im Sitzungssaal des Rathauses eine Informationsveranstaltung über den Ideenwettbewerb für einen Generationenspielplatz für Nachbarschaften und Vereine stattfinden solle. Eine entsprechende Einladung an diese werde noch schriftlich ergehen.

8.3 Informationsveranstaltung über Fördermöglichkeiten für private Dorferneuerungsmaßnahmen

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass am 07. Juni 2010 im Rathaus eine Informationsveranstaltung über Fördermöglichkeiten für private Dorferneuerungsmaßnahmen stattfinden werde.

8.4 Änderung des Sitzungskalenders

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass in der geplanten Sitzung des Ver- und Entorgungsausschusses am 19. Mai 2010 nur drei beschränkte Ausschreibungen zu beraten seien. In Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden Herrn Schulze Baek schlage er daher vor, die Sitzung ausfallen zu lassen und die Auftragsvergaben in der Ratssitzung am 27. Mai 2010 zu beschließen. Von den Ratsmitgliedern wurde Zustimmung signalisiert.

8.5 Neue Parkbucht an der Billerbecker Straße im Ortsteil Darfeld

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass eine neue markierte Parkbucht auf der Billerbecker Straße im Ortsteil Darfeld für mehr Verkehrssicherheit sorgen solle. Insbesondere der aus Billerbeck kommende Schulbus sei nach Beobachtungen von Polizeioberkommissar Bönning hier betroffen. Die aussteigenden Kinder müssten die Straße queren, um zu ihren abgestellten Rädern oder den wartenden Eltern am Feuerwehrgerätehaus zu kommen. Die Vorschrift, an stehenden Bussen mit Schrittgeschwindigkeit vorbeizufahren, werde leider von sehr vielen Fahrzeugführern missachtet. Obwohl das Parken an dieser Stelle grundsätzlich erlaubt sei, würden dort nur selten Fahrzeuge abgestellt. Durch die spezielle Ausweisung als Parkfläche erhoffe man sich eine entsprechende Nutzung, die als Bremse für aus Billerbeck kommende Fahrzeuge dienen solle.

8.6 Sammelklage gegen die VBL wegen Sanierungsgeldern

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass es zu einer vom Rat im Dezember 2005 beschlossenen Klage auf Rückzahlung zuviel an die VBL gezahlter Sanierungsgelder inzwischen ein erstes Urteil gebe. Das Landgericht Mannheim habe im Verfahren des Musterklägers, des Landkreises Schaumburg, in seinem Urteil (Az.: 7 O 346/08 Kart.) festgestellt, *„dass die Beklagte (VBL) nicht berechtigt war, in der Zeit vom 01.01.2002 bis 31.12.2005 Sanierungsgelder in der Weise zu erheben, dass deren Höhe nach dem für das jeweilige Kalenderjahr ermittelten Verhältnis der neunfachen Rentensumme aller Renten zuzüglich der Entgeltsumme aller Pflichtversicherten zu der auf den Beteiligten bzw. eine Beteiligtegruppe entfallenden neunfachen Rentensumme zuzüglich der Entgeltsummen aller Pflichtversicherten des Beteiligten bzw. der Beteiligtegruppe bestimmt wird.“*

Für die Gemeinde Rosendahl gehe es hier um eine Summe von ca. 110.000 €. Eine schnelle Rückzahlung sei allerdings fraglich, da die VBL möglicherweise in die nächste Instanz gehe.

8.7 Niederlegung eines Ratsmandats

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete, dass das Ratsmitglied Karl Eckstein durch Erklärung vom 04. Mai des Jahres mit Wirkung vom 01. Juni 2010 sein Ratsmandat niedergelegt habe. Die Einführung eines nachfolgenden Ratsmitgliedes solle in der Ratssitzung am 08. Juli 2010 erfolgen.

9 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)

Es gab keine Fragen von Einwohnern.

Niehues
Bürgermeister

Sabine Wisner-Herrmann
Schriftführerin